KIRU

IT-Zweckverband setzt auf E-Mobilität

[17.05.2016] Zwei Stromtankstellen hat der Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) in Betrieb genommen. Verbandsmitglieder und Kunden können ihre E-Fahrzeuge dort derzeit kostenlos aufladen.

Die Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) setzt auf Elektromobilität und hat an den beiden Standorten Ulm-Wiblingen und Reutlingen-Betzingen je zwei Stromtankstellen bauen lassen. Im Rahmen des Kunden-Informationstages (11. Mai 2016, Ulm) wurden diese nun von Ulms Oberbürgermeister und stellvertretendem KIRU-Verbandsvorsitzenden Gunter Czisch sowie KIRU-Geschäftsführer Manfred Allgaier offiziell in Betrieb genommen. Erster Kunde waren nach Angaben des IT-Zweckverbands die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm (EBU), die unter dem Motto „E-Mobilität bringt Ulm voran“ mit einem strombetriebenen Fahrzeug unterwegs sind. Auch andere Mitglieder und Kunden – Städte, Gemeinden und Landratsämter aus dem Südosten Baden-Württembergs – setzen auf Umweltschutz und Elektromobilität. „Einige Kunden haben bereits Interesse bekundet, mit dem Elektrofahrzeug zu kommen“, erklärt Wolfgang Hoch, Geschäftsbereichsleiter bei der KIRU. Die Stromtankstellen des IT-Zweckverbands verfügen über je eine Schuko-Steckdose 16A (3,7KW) und eine Typ 2-Steckdose 32A (22KW). Die Ladestationen stehen ausschließlich Mitgliedern, Kunden und Beschäftigten der KIRU zur Verfügung. Die Nutzung durch Verbandsmitglieder und Kunden sei derzeit kostenlos, bei den Beschäftigten werde das Entgelt über ein modernes Bezahlsystem direkt über das Gehalt abgerechnet.

(bs)

Stichwörter: Elektromobilität, Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU), Ulm